

Geboren 1949 in Bern, im Sternzeichen Fisch, lebt und arbeitet Alex Zürcher als freischaffender Maler in der Bundeshauptstadt.

Ein Teil seines Schaffens bilden die Fischportraits. Es müssen mehrere Tausend sein, die er in seinem Leben schon gezeichnet und gemalt hat: Forellen, Äschen, Groppen, Saiblinge und Hechte. Schon in der Kindheit, bei unzähligen Besuchen zusammen mit dem Vater an Flüssen und Seen, übten Fische auf ihn eine unerschöpfliche Faszination aus.

Heute noch sieht er in Erinnerungen das unergründliche Wasser, dunkle, dicht verwachsene Teiche, spiegelglatt und voller Seerosenleuchten. Eine zweite Passion sind seine Landschaftsbilder. Am Anfang stehen Skizzen und Zeichnungen (abertausende in den letzten Jahren) und Reisebilder in Mischtechnik, die später im Atelier auf die Leinwand gebracht werden.

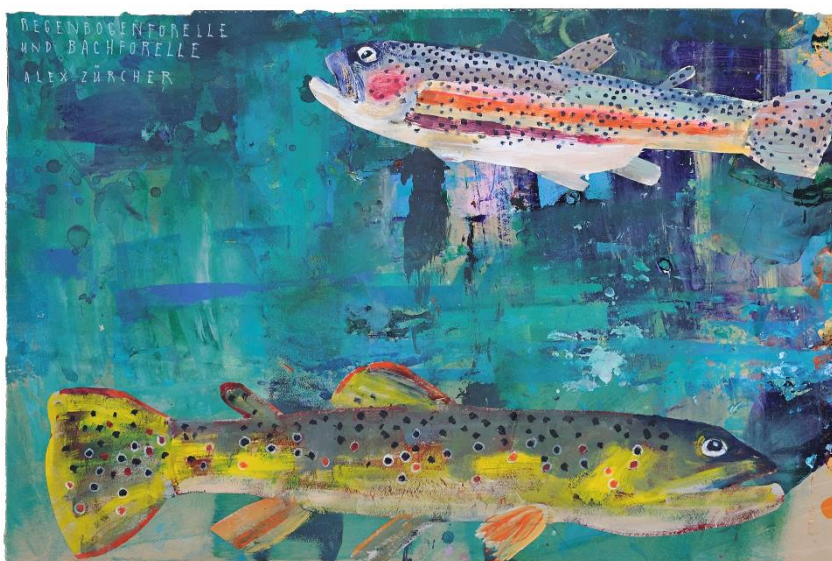
Seit 1987 sind die Werke in vielen Galerien der Deutschschweiz zu sehen.

# Alex Zürcher

## Fische!

### Ausstellung

29.10. – 10.12.2016



Regenbogenforelle und Bachforelle, 2014, Mischtechnik, Collage, 50 x 70 cm

## Alex Zürcher über...

### ...das Ausstellungsprojekt Fische!

Seit jeher hat mich die Welt der Fische in ihren Bann gezogen. Erste Erinnerungen führen mich zu den geheimnisvollen Weihern an der Broye – ein roter Zapfen zwischen gelben Schwertlilien, Schilf und Seerosen und die Hoffnung, dass der Zapfen in die Tiefe sticht...

In Jugendjahren sind es die Flüsse wie Schwarzwasser, Sense, Aare mit ihrer Vielfalt an Fischarten, die mir den Schlaf rauben und im Sommer wird die Seefläche zum Erlebnis, wenn die Barsche jagen oder ein Hecht aus dem Kraut auf einen Wobbler (Fischimitation aus Kunststoff) schiesst.

Es sind ganzheitliche Erinnerungen und Emotionen, die Spuren hinterlassen: die Natur, Wasser, Farben, Gerüche, das Abenteuer Fischfang und das Vergessen der Zeit...



Hecht, 2013  
Acryl auf Leinwand, 80 x 120 cm

### ...die Maltechnik

Am Anfang ist die Naturstudie. Dann gewinnen mehr und mehr Ausdruck und Charakter des Fisches an Bedeutung, bis das Typische einer Fischart erkennbar wird.

Manchmal ergänzen Text, Namen und Fachbezeichnungen die Bildkomposition.

Der Malgrund wird zum Element: Wasser in allen Farbtönen und Schattierungen; denn Wasser ist selten einfach blau.

Die Acryltechnik mit ihren vielen Schichten und Lasuren eignet sich für grosse Formate (bis 100 x 200 cm auf Leinwand mit Holzgestell oder frei hängend ohne Rahmen auf Leinwand).

In den kleineren Formaten hinter Glas kommt eine Mischtechnik zum Zug (Kreide, Collage, Acryl), wenn es um subtile Insekten, künstliche Fliegen (fly fishing), Streamers (= Lachsfliegen) oder Wobbler, Blinker und Löffel für die Jagd auf Räuber geht.



Les mouches et la truite, 2014  
Kreide, Sgraffitto, Acryl auf Leinwand, 50 x 70 cm



Tapas – Zarzuela – Paella, 2015  
 Aus dem Zyklus «Küche des Mittelmeers»  
 Acryl auf Leinwand, 40 x 160 cm

## Biographische Notiz

Alex Zürcher, geboren 1949 in Bern, vormals Lehrer Zeichnen, Malerei und Gestaltung, heute freischaffend mit Atelier in Bern.

Malzyklen zur Welt der Mittelmeerländer: Orte, Landschaften mit ihren önologischen und kulinarische Eindrücke; mehr und mehr auch in abstrakter Interpretation.

## Ausstellungen in der Schweiz (Auswahl)

Galerie Ch. Brügger, Bern  
 Galerie für Gegenwartskunst, Bonstetten  
 Galerie Leuebrüggli, Langenthal  
 Galerie Schenk am Paradeplatz, Zürich  
 Galerie HILT, Basel



Galerie HILT  
 St. Alban-Vorstadt 52  
 CH-4052 Basel  
 Tel. 061 272 38 38

[www.galeriehilt.ch](http://www.galeriehilt.ch)

Mi – Fr 10.00 – 12.00  
 14.00 – 18.00  
 Sa 12.00 – 16.00

© Galerie HILT Basel  
 Alle Rechte vorbehalten

Website des Künstlers: [www.alexzuercher.ch](http://www.alexzuercher.ch)